

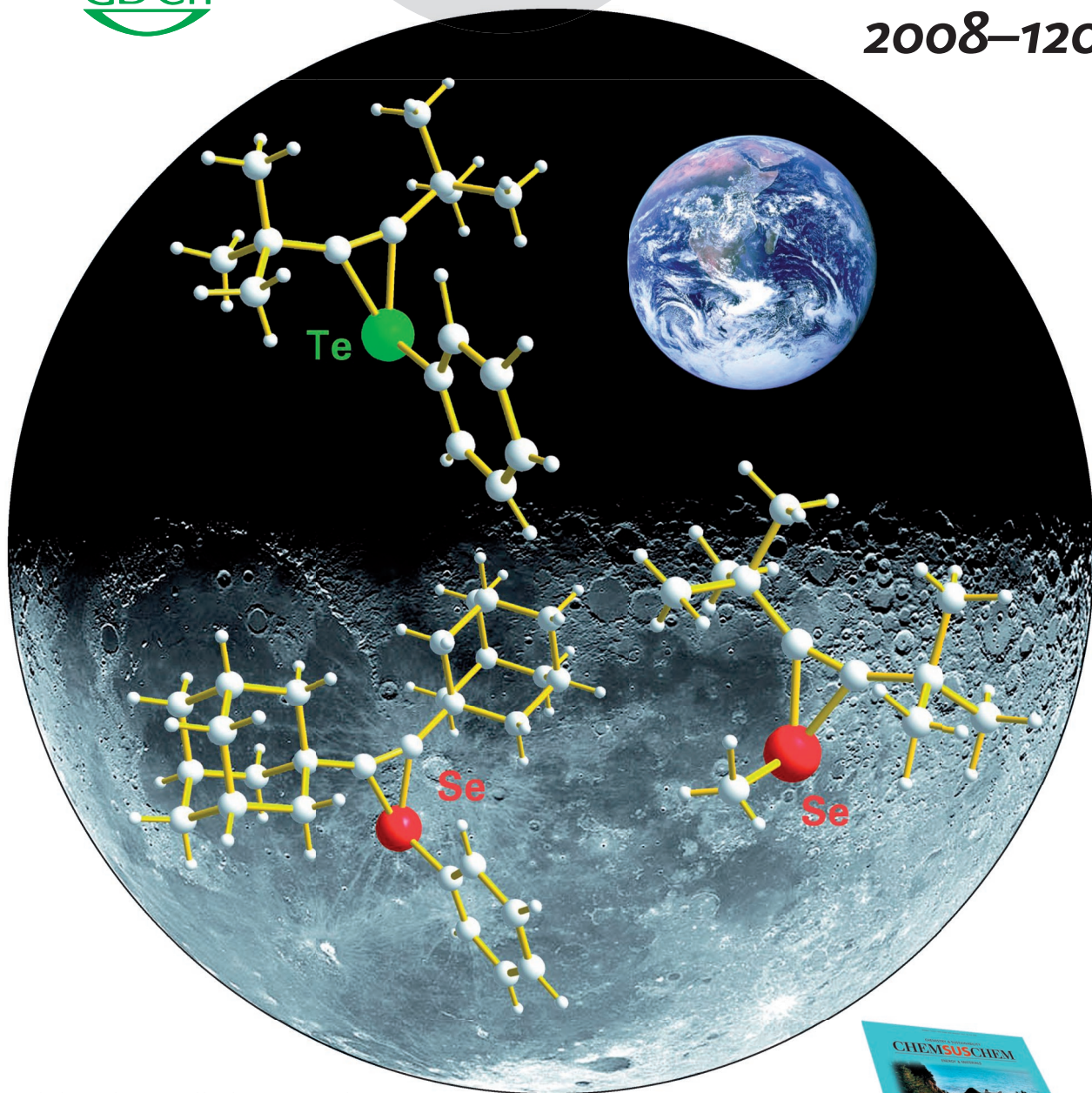
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2008–120/34



Biarylphosphan-Palladium-Katalyse

S. L. Buchwald und D. S. Surry

Rolling-Circle-Amplifikation

M. A. Brook, Y. Li et al.

Gal als Ligand

H.-J. Himmel und G. Linti

Selektivitätssteuerung

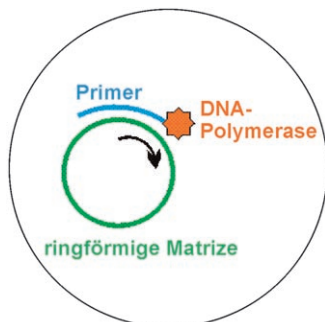
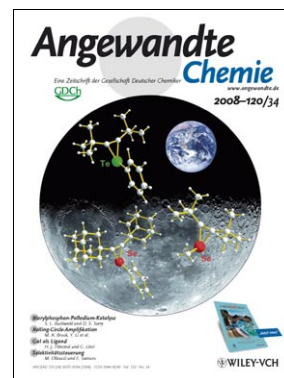
M. Olivucci und F. Santoro



Titelbild

Helmut Poleschner* und Konrad Seppelt

Zwei neue Geschöpfe in der Mikrowelt der Moleküle – Selenirenium- und Tellurireniumionen – schweben im kosmischen Spannungsfeld zwischen der Mondgöttin Selene und Tellus, der Erde. Dabei findet die Instabilität der heterocyclischen Tellurverbindungen ihre Entsprechung in den fragilen Lebensbedingungen auf unserem Planeten. H. Poleschner und K. Seppelt beschreiben diese Moleküle in der Zuschrift auf S. 6561 ff. Das Titelbild nimmt Bezug auf die Namensgebung von Tellur durch M. H. Klaproth und von Selen durch J. J. Berzelius.

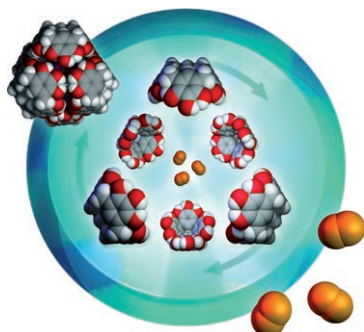
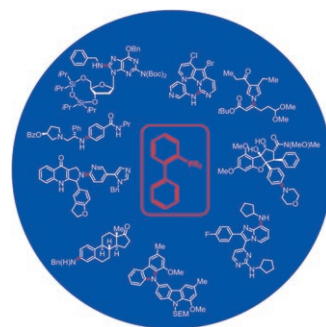


Nanobiotechnologie

Die Rolling-Circle-Amplifikation ist eine höchst vielseitige Methode zur Vervielfältigung von DNA mit breiten Anwendungsmöglichkeiten in der Genomik, Proteomik, Diagnostik, Biosensorik, Wirkstoffentwicklung und Nanotechnologie. M. A. Brook, Y. Li et al. fassen im Kurzaufsatz auf S. 6428 ff. jüngste Entwicklungen der Methode zusammen.

C-N-Kupplungen

S. L. Buchwald und D. S. Surry entfalten im Aufsatz auf S. 6438 ff. die Anwendungsmöglichkeiten von Dialkylbiarylphosphanliganden in palladiumkatalysierten Aminierungen. In den vergangenen zehn Jahren haben sich diese Reaktionen in zahlreichen Synthesen bewährt.



Molekulare Kapseln

In ihrer Zuschrift auf S. 6462 ff. beschreiben C. L. Raston und Mitarbeiter eine selbstorganisierte molekulare Kapsel mit Wasserstoffbrücken, die auf einer rotierenden Scheibe dissoziiert und bei der erneuten Zusammenlagerung Wasserstoff einschließen kann.